

Weg-Wort vom 6. November 2023

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Bedenkenswert

Die sogenannte «Lebensregel von Baltimore» verdankt ihren Namen einem Irrtum. Eigentlich stammt der Text mit dem Titel «Desiderata» vom amerikanischen Anwalt und Autor Max Ehrmann. Auch nach bald 100 Jahren sind die Worte bedenkenswert und werden hier leicht gekürzt in eigener Übersetzung wiedergegeben.

«Mitten in Lärm und Eile wandle sanft und bedenke, welcher Friede in der Stille zu finden ist. Stelle dich so weit wie möglich und ohne dich aufzugeben gut mit jeder Person.

Sprich deine Wahrheit ruhig und deutlich, und höre anderen zu, selbst den Langweiligen und Unwissenden. Sie haben ebenfalls ihre Geschichte.

Meide die Lauten und Aggressiven; sie sind eine Qual für das Gemüt. Wenn du dich mit anderen vergleichst, könntest du eitel oder verbittert werden. Grossartigere und geringere Personen als dich wird es immer geben.

Geniesse, was du erreicht hast und was du dir vornimmst. Bleibe interessiert an deiner eigenen Entwicklung, wie bescheiden sie sein mag; das ist ein echtes Gut in den Wechselfällen der Zeit. ...

Sei du selbst. Vor allem täusche nicht Zuneigung vor. Ebenso wenig sei gegenüber der Liebe zynisch; angesichts aller Dürre und Ernüchterung ist sie beständig wie das Gras.

Nimm den Rat der Jahre freundlich an und lass die Dinge der Jugend mit Würde los.

... Quäle dich nicht mit düsteren Annahmen. Viele Ängste werden aus Erschöpfung und Einsamkeit geboren.

Pflege eine gesunde Disziplin, aber bleibe behutsam mit dir selbst. Du bist ein Kind des Universums, nicht weniger als die Bäume und die Sterne. Du hast ein Recht, hier zu sein.

Ob es dir klar ist oder nicht, das Universum entfaltet sich zweifellos so, wie es soll. Sei also in Frieden mit Gott, wie immer du ihn dir vorstellen magst. Bei allen Mühen und Bestrebungen bewahre deinen Seelenfrieden im lärmenden Wirrwarr des Lebens. Mit all ihrem Schein, der Plackerei und den zerbrochenen Träumen ist die Welt dennoch wunderschön. Sei fröhlich. Strebe danach, glücklich zu sein.»

